

Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 6. November 2023 11:09

Zitat von Plattenspieler

Auch aus den Werkrealschulen wechseln genug SuS an die SBBZ.

Die Hürden sind jedoch ungleich höher. Ein Gymnasium oder eine Realschule muss verhaltensauffällige Schüler nicht zwingend weiter beschulen. Sobald diese die Schulpflicht erfüllt haben, wird man die los. Solange die Schulpflicht nicht erfüllt ist, werden sie "nach unten" durchgereicht. Besonders in Klasse 8 und 9 habe ich oft genug "Zuwachs" aus diesen Schularten, der mir die Klassenstruktur aufmischt.

Als Sonderpädagoge sollte dir das Verfahren - und der Aufwand - bekannt sein, der entsteht, wenn ein Schüler aus der Grund- und Hauptschule an das SBBZ wechseln soll. Da sind Gutachten und Hilfeplangespräche, Unterrichtsbesuche u.v.a.m. vorgeschrieben. Am Gymnasium genügen einige Einträge im Tagebuch für den Schulverweis - oder es wird den Eltern signalisiert, dass der Filius nach Klasse 9 mit Beendigung der Schulpflicht eben ohne Abschluss auf der Straße steht und er besser an die HS wechseln soll.

Zur Literaturarbeit:

Willst du 20 Mal denselben Sermon lesen, den die Schüler voneinander abgeschrieben haben?
Wie willst du objektiv bewerten?